



Niederschrift

über die

Öffentliche Sitzung des Gemeinderates Baiern

Datum: 15. Januar 2018
Uhrzeit: 19:00 Uhr - 20:00 Uhr
Ort: im Sitzungssaal des Rathauses Kulbing
Schriftführer/in: Weigl Barbara

Teilnehmer:

1. Bürgermeister	Zistl Josef
2. Bürgermeister	Riedl Martin
3. Bürgermeister	Maier Johann
Gemeinderat	Baumann Benno
Gemeinderätin	Hörgstetter Magdalena
Gemeinderat	Huber Georg
Gemeinderat	Huber Johann
Gemeinderat	Müller Alexander
Gemeinderätin	Riedl Brigitte
Gemeinderat	Schinnagl Christian
Gemeinderat	Voglrieder Josef
Gemeinderat	Widmann Georg

Entschuldigt:

Gemeinderat	Maier Christian
-------------	-----------------

TOP	Tagesordnung öffentliche Sitzung
------------	---

1. Bürgerfragen
2. Genehmigung der letzten Sitzungsniederschrift
3. Bauanträge
 - 3.1 Abbruch und Neubau landwirtschaftliche Maschinen- und Bergehalle, Westerndorf 1
 - 3.2 Abbruch eines Hochsilos und Neubau einer Doppelgarage, Großrohrsdorf 5
 - 3.3 Antrag auf Baumfällung bei Cafeanbau, Raphaelweg 14, Piusheim
4. Turnhallenboden Schule Antholing
5. Radwegekonzept
6. Friedhof Berganger und Anpflanzung Gewerbegebiet
7. Investitionen 2018
8. Sonstiges
 - 8.1 Einfahrt Großrohrsdorf (Staatsstraße)
9. Anfragen
 - 9.1 Fußweg Berganger
 - 9.2 Wirtschaft Berganger - Eingangspodest

Der Vorsitzende eröffnete um 19:00 Uhr die Sitzung und stellte die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest.

Mit der vorgelegten Tagesordnung besteht Einverständnis.

1. Bürgerfragen

Sachverhalt:

1. Frage:

Der Vorstand des Schützenvereins Berganger, Franz Huber, beklagt sich beim Gemeinderat über die schlechten Lichtverhältnisse auf der Nordseite des Gmoahauses Berganger.

„Von den Parkplätzen her ist es stockdunkel“, so Huber.

Der Schützenverein und Männerchor würden sich an den Kosten für eine bessere Ausleuchtung an der Nordseite des Gebäudes beteiligen.

Bgm. Zistl:

Die Gemeinde sieht hier die Notwendigkeit. Er wird mit dem Wirt auch Kontakt aufnehmen und ein Kostenangebot einholen.

2. Frage:

Herr Franz Huber berichtet dem Gemeinderat von der schlechten Funktion der Türschließeanlage am Eingang der Nordseite des Gmoahauses Berganger. „Des is a Klump und des war scho immer a Klump“, so Huber, „Die Türe ist ständig offen, so dass jeder Unberechtigte in das Gebäude kann“.

Bgm. Zistl:

Er weiß von dem Problem und hat schon vor einiger Zeit mit der Einbaufirma Kontakt aufgenommen. Er wird die Firma nochmals kontaktieren.

2. Genehmigung der letzten Sitzungsniederschrift

Abstimmungsergebnis: 12 : 0

3. Bauanträge

3.1 Abbruch und Neubau landwirtschaftliche Maschinen- und Bergehalle, Westerndorf 1

Sachverhalt:

Die bestehende Halle soll abgebrochen und neu aufgebaut werden.

Das Vorhaben liegt im baurechtlichen Außenbereich und ist privilegiert. Da der Neubau nicht mehr an das Wohnhaus angebaut werden soll überschneiden sich die Abstandsflächen der neuen Halle teilweise mit denen des Bestands. Eine Befreiung ist beantragt und ist vom Landratsamt zu prüfen.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt dem Bauantrag zu.

Abstimmungsergebnis: 12 : 0

3.2 Abbruch eines Hochsilos und Neubau einer Doppelgarage, Großrohrsdorf 5

Sachverhalt:

Das im Norden neben dem ehemaligen Stallgebäude stehende Hochsilo soll abgebrochen und an dessen Stelle eine Doppelgarage mit einer Grundfläche von 6,50 x 5,74 m erstellt werden. Der Dachraum soll als Lagerraum genutzt und durch eine Außentreppe erschlossen werden. Die Eindeckung erfolgt mit einem asymmetrischen Satteldach. Das Baugrundstück befindet sich im baurechtlichen Innenbereich und das Bauvorhaben ist planungsrechtlich zulässig.

Beschluss:

Dem Bauantrag wird das gemeindliche Einvernehmen erteilt.

Abstimmungsergebnis: 12 : 0

3.3 Antrag auf Baumfällung bei Cafeanbau, Raphaelweg 14, Piusheim

Sachverhalt:

Im Zuge der geplanten Cafe-Erweiterung, der vom GR in der Sitzung am 09. Oktober 2017 bereits zugestimmt wurde, ist die Fällung eines Eichenbaumes notwendig. In der Satzung ist dieser Baum als zu erhalten festgesetzt.

Als Ersatz soll südöstlich des jetzigen Standortes eine Hainbuche mit einem Stammumfang von 20 – 25 cm und einer Höhe von ca. 5,00 m gepflanzt werden.

Beschluss:

Seitens des Gemeinderates wird der Fällung des Baumes zugestimmt. Es ist eine Ersatzpflanzung, wie oben aufgeführt, durchzuführen.

Abstimmungsergebnis: 12 : 0

4. Turnhallenboden Schule Antholing

Sachverhalt:

Enormen Schaden hat der letzte Starkregen in der Antholinger Schulturnhalle angerichtet. Der Turnhallenboden stand ca. 20 cm unter Wasser. Der feuchte Parkettboden ist nicht mehr zum Reparieren und muss entfernt werden. Danach kann der Unterboden, zum Teil die Seitenwände, getrocknet werden. Die Halle ist für mindestens zwei bis drei Monaten nicht benutzbar.

Vor Verlegung eines neuen Bodens ist die Ursache für das Eindringen des Wassers zu finden und zu beseitigen. Vor Jahren, bei einem leichten Schaden des Turnhallenbodens nach einem Hochwasser, wurden die Leitungen gespült und ein neuer Schacht gesetzt.

Die Leitungen verlaufen in ca. 2,80 cm Tiefe durch ein Privatgrundstück.

Schwierig wird es für die Gemeinde bei einer Neuverlegung von Rohren, da keine Grunddienstbarkeit auf das Privatgrundstück eingetragen ist.

Beschluss:

Der Gemeinderat beauftragt den Bürgermeister, dass er mit dem Grundstückseigentümer Kontakt aufnimmt und den Auftrag zum Untersuchen der Leitungen an eine Fachfirma vergibt (Kamerabefahrung).

Der Gemeindesaal in Berganger wird für die Abendgymnastik in der Zwischenzeit zur Verfügung gestellt.

Abstimmungsergebnis: 12 : 0

5. Radwegekonzept

Sachverhalt:

Die Gemeinden im Landkreis sind angehalten für das Radwegekonzept im Landkreis Ebersberg Vorschläge miteinzubringen.

Aufgrund des stetig steigenden Verkehrsaufkommens wäre der Ausbau des Radweges entlang der Staatsstraße 2079 ab Wetterling nach Berganger sinnvoll. Außerdem würde er eine wichtige Ost-West Radwegeverbindung im Landkreis darstellen. Was für viele Radfahrer ein großer Vorteil wäre.

Ein Problem für den Radwegeausbau ist die Verfügbarkeit von Grundstücken. Es sind viele Grundstückseigentümer entlang der Staatsstraße betroffen, die alle einem Radweg und der damit verbundenen Grundstücksabtretung zustimmen müssten.

Beschluss:

Der Gemeinderat befürwortet die Strecke Glonn – Berganger im Radwegeprogramm des Landkreises Ebersberg aufzunehmen.

Abstimmungsergebnis: 11 : 1

6. Friedhof Berganger und Anpflanzung Gewerbegebiet

Sachverhalt:

a) Friedhof Berganger

Seit dem Bau des Friedhofs vor ca. 10 Jahren ist die Eingrünung sehr üppig gewachsen und musste dringend zurückgeschnitten werden. Die beauftragte Firma Albert Drexl, Westerndorf hat ca. 25 m³ Schnittgut entfernt. Es wäre sinnvoll, alle 1 -2 Jahre Pflegearbeiten an der Bepflanzung durchzuführen.

Von Herrn Stefan Riedl, Berganger kommt die Anfrage, ob der Gemeinderat damit einverstanden wäre, wenn der Humus zwischen den Gräbern entfernt und mit Splitt oder Rollkies aufgefüllt wird. Der Grund hierfür ist, dass bei Nässe der Humus sehr schmierig wird. Außerdem ist das Rasenmähen in den engen Zwischenräumen sehr schwierig.

Herr Riedl würde die Sache organisieren. Die Familien, die ein Grab besitzen, möchte er in die Arbeiten einbeziehen. Ob die Gemeinde bereit wäre, die Materialkosten zu übernehmen?

b) Anpflanzung Gewerbegebiet

Die geforderte Eingrünung im Gewerbegebiet Berganger wurde bereits in 2017 an die Firma Albert Drexl, Westerndorf vergeben. Mit den Arbeiten wurde bereits begonnen und sollten bis Mai 2018 abgeschlossen sein.

Beschluss:

zu a) Friedhof Berganger

Der Gemeinderat spricht sich für die Arbeiten an den Grabzwischenräumen aus und wird die notwendigen Materialkosten übernehmen.

Abstimmungsergebnis: 12 : 0

7. Investitionen 2018

Sachverhalt:

Zum Jahresbeginn teilt der Bürgermeister den Gemeinderäten die geplanten und nötigen Investitionen und Kosten für 2018 mit. Im Laufe des Jahres können weitere Maßnahmen hinzukommen. Hier eine Auflistung von den wichtigsten Maßnahmen :

	ca.
a) Ortsdurchfahrt Kulbing	250.000 €
b) Breitbandausbau	130.000 €
c) Baugebiet Resterschließung	500.000 €
d) Sanierung Kläranlage	120.000 €
e) Erneuerung Brunnentechnik - Wasserschutzgebiet	100.000 €
f) Gewässer III. Ordnung	40.000 €
g) Grunderwerb - Straßenvermessung	50.000 €
h) Planung - Rathaus	10.000 €
i) Eingrünung - Ausgleichsflächen	30.000 €
j) Boden Schulturnhalle	20.000 €
Gesamt	1.250.000 €

8. Sonstiges

8.1 Einfahrt Großrohrsdorf (Staatsstraße)

Sachverhalt:

Am 16.1.2018 um 10.00 Uhr findet ein Treffen mit dem Bürgermeister, Polizei und Straßenbauamt bei der Einfahrt Großrohrsdorf an der Staatsstraße 2079 statt.

Die Stelle ist besonders gefährlich für Abbieger bzw. Überquerer der Staatsstraße, da hier keine Geschwindigkeitsbegrenzung auf der Staatsstraße gegeben ist.

Die Beteiligten sollten eine Regelung finden um auf die Gefahrensituation hinzuweisen, bzw. an diesem Straßenabschnitt die Höchstgeschwindigkeit auf max. 80 km zu reduzieren.

9. Anfragen

9.1 Fußweg Berganger

Sachverhalt:

GR Huber Johann berichtet vom schlechten Zustand des Fußweges vom süd-östlichen Rand des Baugebietes Berganger-West, Kapellenstraße zum Quellenweg. Der Weg ist vom Regenwasser sehr ausgeschwemmt und kaum begehbar, so Huber.

Der Bürgermeister verweist auf einen Ortstermin im Frühjahr.

9.2 Wirtschaft Berganger - Eingangspodest

Sachverhalt:

GR Huber, Vorsitzender der Dorfgemeinschaft, fragt an, ob es möglich wäre, einige Platten des Eingangspodestes zu entfernen und dafür auf der anderen Seite des Podestes einen Rollstuhlaufgang zu errichten. „So hätten die Stühle am Stammtisch mehr Platz“, so Huber. Die Dorfgemeinschaft würde für die Kosten aufkommen und in Eigenregie die Arbeiten erledigen. Der Gemeinderat ist damit einverstanden.

Josef Zistl
1. Bürgermeister

Weigl Barbara